

Friedenszentrum Leipzig e.V.
Psf 301054
04251 Leipzig
01520- 6699079

Leipzig, 04.08.17

PM Gedenken zu den Jahrestagen der Atombombenabwürfe

Angesichts der aktuellen mit kriegerischen Auseinandersetzungen verbundenen Ängste tritt die in der 80ern allgegenwärtige Furcht vor einem atomaren Schlagabtausch in den Hintergrund. Es besteht aber kein Anlass zur Beruhigung. Nicht nur der Griff Nordkoreas nach der Atombombe beschwört Gefahren herauf. Alle offiziellen Atomkräfte haben milliardenschwere Programme zur „Modernisierung“ ihrer Arsenale aufgelegt. In der Realität geht es dabei nicht um eine „Verbesserung“ des bisherigen, sondern um die Entwicklung von Waffensystemen mit noch zerstörerischen Eigenschaften. Auch die im rheinland-pfälzischen Büchel stationierten und im Rahmen der atomaren Teilhabe von der Bundesluftwaffe abzuwerfenden vermutlich 20 Atombomben sollen umgerüstet werden. Immer öfter werden trotz gegenteiliger Beschlüsse des Bundestages Forderungen nach einem eigenen Zugriff auf Atomwaffen laut.

Demgegenüber beschlossen 122 Staaten der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 07. Juli 2017 mit einer Nein-Stimme der Niederlande und der Enthaltung Singapurs einen Vertrag zur internationalen Ächtung von Atomwaffen. Die Atomkräfte beteiligten sich selbstredend weder an den Verhandlungen zum Vertrag noch an der Abstimmung, auch die deutsche Politik verweigerte trotz der vielfältigen Beteuerungen der Übernahme von Verantwortung für eine friedlichere Welt ihre Teilnahme.

Wir gedenken in diesem Jahr am 06. August, dem 72. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf Hiroshima, ab 20 Uhr an der Sachsenbrücke im Clara- Zetkin- Park der Opfer der Atomrüstung. Neben Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Musik von Chris Turrak versuchen wir, eine u.a. in Wien gepflegte Gedenkform zu erproben.

Für Rückfragen stehen wir unter 01520- 6699079 gern zur Verfügung.

Mit friedlichen Grüßen

Torsten Schleip
Leipzig gegen Krieg